



Name des Bausteins	„teamGLOBAL- Geschäftsklimaindex“
Kurzbeschreibung	<p>Spielerischer Einstieg in das Thema Wirtschafts- und Finanzkrise und in persönliche Zukunftserwartungen im Kontext der Krise;</p> <p>Das Warm-up greift die Idee des informellen Konjunkturbarometers, dem „Geschäftsklimaindex“ auf, der einen Eindruck vermitteln soll, wie die aktuellen konjunkturellen Erwartungen der Unternehmen sind. In diesem Fall werden aber nicht Unternehmen, sondern die Teilnehmenden befragt, wie es ihrer Meinung nach mit der Wirtschaft weiter geht.</p>
Geeignete TN-Anzahl und Altersgruppe	<p>Anzahl: 10 bis 30 TN (ggf. in 2 Gruppen) Alter: ab 14 Jahren</p>
Zeitbedarf	<p>20-30 Minuten</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Kreppband; - Eventuell Schlips/Jackett für den Teamer/die Teamerin, um dem ganzen eine „spielerische Seriosität“ zu verleihen.
Lerninhalte und -ziele (Warum einsetzen?)	<p>Der Baustein ermöglicht es auf eine niedrighschwellige Weise, die Zukunftserwartungen der Teilnehmenden mit Blick auf die künftige wirtschaftliche Entwicklung zu thematisieren;</p> <p>Dabei geht es um ein Abwägen von unterschiedlichen Beobachtungen/Einschätzungen, die auf eine positive bzw. negative wirtschaftliche Entwicklung hindeuten;</p> <p>Anliegen ist es, zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit den „Triebkräften der Wirtschaft“ anzuregen;</p> <p>Dabei wird auch die große Bedeutung der „Psychologie“ auf das Wirtschaftsgeschehen deutlich</p>

	(Stichworte: „self-fulfilling prophecies“ und der „Schweinebauchzyklus“).
Ablaufbeschreibung	<p>Die Teamer/innen kleben mit Kreppband eine lange Linie (je nach TN-Zahl) auf den Boden. Diese Linie wird von +5 bis -5 skaliert.</p> <p>Die Teamer/innen erklären den Teilnehmenden, dass sie als Experten um eine Einschätzung der wirtschaftlichen Lage gebeten werden („der Mensch als die kleinste wirtschaftliche Einheit“), um ein aktuelles Stimmungsbarometer zu bekommen. Nach jeder Frage positionieren sich die TN auf der Linie.</p> <p>Frage 1) Wie wird sich Ihrer Meinung nach in den nächsten 12 Monaten, die europäische Wirtschaft entwickeln?</p> <p>Frage 2) Welche Erwartungen haben Sie im selben Zeitraum für Ihre persönliche wirtschaftliche Lage?</p> <p>Frage 3) Welche Zukunftserwartungen haben sie für die europäische Wirtschaft für das Jahr 2030?</p> <p>Die Teilnehmenden werden gebeten, sich bei jeder der Fragen auf der Skala zu positionieren: +5= sehr positive Entwicklung 0 = keine Veränderung -5 = sehr negative Entwicklung</p> <p>Die Teamer/innen können jeweils einige der Experten zu Ihrer Selbstverortung befragen (warum sie die Situation so einschätzen). Bei der Frage nach der persönlichen finanziellen Entwicklung sollte natürlich die Privatsphäre der TN respektiert werden.</p> <p>Leitfragen für Debriefing / Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Euch aufgefallen? - Gab es deutliche Veränderungen zwischen den Antworten auf die Frage 1 und 2 bzw. 1 und 3? Wenn ja, woran könnte das liegen? - Welche Signale sprechen zur Zeit dafür, dass „das Schlimmste vorbei ist“? Welche dafür, dass das „dicke Ende“ noch kommt“? Was bedeutet dies für die Politik und für einen selbst? - Inwiefern prägen unsere Zukunftserwartungen unsere Wahrnehmung und unser Handeln im Jetzt?

Ggf. Variationsmöglichkeiten	
Ggf. Quellen, Lesetipps und weiterführende Internetressourcen	